

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gellerts Geistliche Oden und Lieder mit Melodien**

**Bach, Carl Philipp Emanuel**

**Berlin, 1771**

Bußlied.

**urn:nbn:de:bsz:31-34025**

**Traurig.**

An dir al<sup>l</sup>ein, an dir hab ich ge = sün = digt, Und ü = bel oft vor dir ge = than. Du stehst die Schuld, die  
 mir den Fluch ver = sündigt; Sieh, Gott, auch mei = nen Jam = mer an.

**W u ß l i e d.**

An dir allein, an dir hab ich gesündigt,  
 Und übel oft vor dir gethan.

Du stehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt;  
 Sieh, Gott, auch meinen Jammer an.

Die ist mein Flehn, mein Seufzen nicht verborgen,  
 Und meine Thränen sind vor dir.

Nach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen?  
 Wie lang entfernst du dich von mir?

Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden,

Vergilt mir nicht nach meiner Schuld.

Ich suche dich, laß mich dein Antlig finden,

Du Gott der Langmuth und Geduld.

Früh wollst du mich mit deiner Gnade füllen,  
 Gott, Vater der Barmherzigkeit.

Erfreue mich um deines Namens willen;  
 Du bist ein Gott, der gern erfreut.

Laß deinen Weg mich wieder freudig wallen,

Und lehre mich dein heilig Recht,

Mich täglich thun nach deinen Wohlgefallen;

Du bist mein Gott, ich bin dein Knecht.

Herr, eile du, mein Schuß, mir beizustehn,  
 Und leite mich auf ebner Bahn.

Er hört mein Schreyen, der Herr erhört mein Flehen,  
 Und nimmt sich meiner Seelen an.